

Curriculum zur Studien- und Berufswahlorientierung der Sekundarstufe I der Heinz-Nixdorf Gesamtschule (Fassung 2023/24)

Inhaltsverzeichnis

I. UMFELD SCHULE	4
A. RAHMENBEDINGUNGEN DER SCHULE AB 2023/2024.....	4
B. LEITBILD – AUS TAUSEND QUELLEN SCHÖPFEN.....	5
C. BERATUNGEN UND BERATUNGSANGEBOTE UNSERER SCHULE	9
BERATUNGEN IM GESAMTKONZEPT.....	10
D. GRUNDSÄTZE DER FACHSPEZIFISCHEN BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG	11
E. KOOPERATION MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT	12
II. KOOPERATIONSPARTNER.....	14
AKTUELLES (AUSGEBAUTE PARTNERSCHAFT)	16
ÜBERBLICK ALLER MAßNAHMEN.....	17
III. UMSETZUNG UND MAßNAHMEN.....	19
A. JAHRGANGSSTUFE 5 – 6	19
EINE NEUE SCHULE.....	19
PROJEKTTAGE.....	19
VERKNÜPFUNG MIT DEM SCHULISCHEN (AG-)ANGEBOT	20
ÜBERBLICK JAHRGANG 5/6	20
B. JAHRGANGSSTUFE 7	21
BOYS- AND GIRLSDAY	21
EINFÜHRUNG IN DIE BERUFSORIENTIERUNG.....	21
PROJEKTTAGE.....	22
ÜBERBLICK JAHRGANG 7	22
C. JAHRGANGSSTUFE 8.....	23
ERWEITERTES PFLEGESCHAFTSABEND-KONZEPT	23
POTENZIALANALYSE.....	23
EINFÜHRUNG DES BERUFSWAHLPASSSES	24
EINFÜHRUNG BO-KANAL	24
GESELLSCHAFTSLEHRER (WIRTSCHAFT) UND BERUFSORIENTIERUNG	24
BEWERBUNGSSCHREIBEN I	25
TAGESPRAKTIKUM II (BFE).....	25
„NEUES FACH“ - ARBEITSLEHRE HAUSWIRTSCHAFT / TECHNIK.....	25
BERUFSINFORMATIONSZENTRUM BIZ.....	26

BERUFSFELDERKUNDUNGSTAGE (BFE II/III)	26
ELTERN STELLEN IHRE BERUFE VOR.....	27
AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER: INNEN DER KREISHANDWERKERSCHAFT.....	27
JOBCOACHING	28
ÜBERBLICK JAHRGANG 8	29
D. JAHRGANGSSTUFE 9.....	31
ERWEITERTES PFLEGSCHAFTSABEND-KONZEPT	31
FORTFÜHRUNG.....	32
START JOBCOACHING.....	32
BEWERBUNGSMODUL II	33
PRAKTIKUM P9	33
SCHUBS IT (SCHUBS IT & E-TECHNIK) & PROJEKT TECHNIK / PFLEGE	34
AUSBILDUNGSAKQUISITEUR 9	36
MINT@STADION.....	37
ANSCHLUSSVEREINBARUNG	37
BERUFSBERATUNG	38
CONNECT AUSBILDUNGSMESSE	39
BO-REGIONAL	39
BETRIEBSBESICHTIGUNG KLOKE / DIEBOLD-NIXDORF	40
TECHNIK@BENTELER	40
TECHNIK@CLASS.....	41
BEWERBUNGSTRaining (MIT AUSBILDUNGSBOTSCHAFTERN DER IHK)	41
ÜBERBLICK JAHRGANG 9	42
E. JAHRGANGSSTUFE 10	45
DER ERWEITERTE PFLEGSCHAFTSABEND IM JAHRGANG 10	45
ZWEIWÖCHIGES PRAKTIKUM.....	46
BEWERBUNGSMODUL III	46
VERANTWORTUNGSKETTE	46
AUSBILDUNGSAKQUISITEUR 10	47
SCHNUPPERTAG OBERSTUFE UND INTENSIVIERTE BERUFSPRIENTIERUNG	48
SCHNUPPERTAG AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN	48
ÜBERBLICK JAHRGANG 10	49

I. Umfeld Schule

a. Rahmenbedingungen der Schule ab 2023/2024

Jahrgänge:	5 bis 10, EF, Q1, Q2
Zügigkeit:	4
Schülerzahl:	800
Standorttyp:	V
Sprachförderung:	Durchgängige Sprachbildung
Abschlüsse nach der Sekundarstufe I/II:	- Förderschulabschlüsse - Erster Schulabschluss nach Jg.9 - Erster Erweiterter Schulabschluss nach Jg. 10 - Mittlerer Schulabschluss nach Jg. 10 - Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk nach Jg. 10 - Fachhochschulreife - Abitur
Kooperationspartner:	siehe Anhang im BO-Konzept
Schulinterne Organisation:	StuBO Sek.I + II Koordinatorin KAoA Star Koordinatorin Jobcoaching
Zahlen. Daten. Fakten	13x Jobcoaching / 1x TalenteNRW / 2x Langzeitpraktikum

Die vierzügige Heinz-Nixdorf Gesamtschule liegt an der Peripherie der Kernstadt Paderborn in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet. Der Einzugsbereich der Schülerinnen und Schüler ist vermehrt städtisch, in Teilen auch ländlich geprägt. So kommen Schüler:innen aus den umliegenden Ortschaften mit dem Bus zur Schule; Kerneinzugsgebiet ist der Paderborner Stadtteil „Stadttheide“. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule ist eine 4-zügige

Schule mit einer voll ausgebauten Oberstufe. Insgesamt besuchen im Schuljahr 2023/24 ca. 810 Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

b. Leitbild – AUS TAUSEND QUELLEN SCHÖPFEN

Die Globalisierung erfasst fast alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Nicht nur starke politische Aktivitäten und Anstrengungen zwischen den einzelnen Regionen, Ländern und sogar Erdteilen wirken nachhaltig auf unser tägliches Leben ein. Vor allem die neuen Medien haben dafür gesorgt, dass sich die Menschen nicht nur näherkommen, sondern auch ihre Interessen über Grenzen hinweg teilen – ob privat oder beruflich. Mit dem Internet und den sozialen Netzwerken arbeiten heute weltweit die Menschen, Institutionen, Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Auch die Bildungseinrichtungen – Kindergärten, Schulen, Universitäten, Bildungsträger, Ausbildungsbetriebe – müssen diese Herausforderungen annehmen, um sich der Welt von morgen zu stellen. Dem enormen technologischen Fortschritt mit neuen Technologien und dem damit einher gehenden schnellem Wandel in der Berufs- und Arbeitswelt mit immer neuen Berufen und Berufsfeldern müssen wir uns auch in der Schule stellen, wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler gut vorbereiten auf eine Arbeitswelt, die sich nicht nur regional oder national – sondern auch international – folglich global - bietet.

GEMEINSAM. LEBEN. LERNEN

Die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler liegt auch in unseren Händen als Schule – umso wichtiger ist es, alle am Prozess des „Erwachsenwerden“ zu beteiligen. Berufsorientierung ist ein gemeinschaftlicher Prozess. Wir sind fest davon überzeugt, dass der Erfolg dieses Konzepts auf der Einbeziehung aller Beteiligten basiert. Eltern, Schüler:

innen, Lehrer: innen und die Region (Bildungseinrichtungen, Firmen, Betriebe, usw.). Durch den Dialog und die aktive Beteiligung schaffen wir ein unterstützendes Netzwerk, das die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft stellt. So ist

Berufsorientierungsteam



unser Berufsorientierungskonzept eng mit dem Leitbild unserer Schule verwoben, das auf dem Prinzip der Gemeinschaft und des gemeinsamen Lebens basiert. Wir verstehen Berufsorientierung als einen integralen Bestandteil der Schulerfahrung, bei dem wir aus vielfältigen Quellen schöpfen, um die besten Möglichkeiten für unsere Schüler: innen zu

schaffen. Durch die Integration aller Perspektiven schaffen wir ein dynamisches Umfeld, das die individuellen Stärken und Interessen unserer Schüler: innen fördert.

KOOPERATIONEN NUTZEN

Um unseren Schüler: innen die bestmögliche Orientierung und Unterstützung zu bieten, gehen wir über die Schulgrenzen hinaus. Wir pflegen enge Kooperationen mit Betrieben und Organisationen, um praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Durch Workshops, Betriebsbesichtigungen und Vorträge von Fachleuten erhalten die Schüler: innen wertvolle Einblicke, die ihre Entscheidungen für die Zukunft fundieren.

Unsere Kooperationen dienen nicht nur der Wissensvermittlung, sondern fördern auch die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Problemlösungsfähigkeiten. Diese Fähigkeiten sind entscheidend für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn und werden im Rahmen unserer Berufsorientierung gezielt gefördert. Insgesamt verfolgen wir mit unserem Berufsorientierungskonzept das Ziel, unsere Schüler: innen optimal auf die Herausforderungen der beruflichen Welt vorzubereiten. Indem wir die Prinzipien der Gemeinschaft, des gemeinsamen Lebens und der Zusammenarbeit fest in unserem Konzept verankern, schaffen wir eine Grundlage, auf der unsere Schüler: innen ihre individuellen Potenziale entfalten können.

Kooperationen werden in vielen Varianten genutzt, wie die direkte Integration und Information im Unterricht. Und schließlich auch eines direkten Austausches, wenn es um die Bewerbung konkreter Ausbildungsplätze geht.

Auch in den Feldern Lehrerfortbildung und Leseförderungen spielen die Kooperationen eine essentielle Rolle. So fungiert beispielsweise das Autohaus Krenz nicht nur in den o.g. Bereichen, sondern bildet auch die Lesepatenschaft unserer Schule und finanzieren die Tageszeitung für den Deutschunterricht. Die Firma Benteler hingegen veranstaltet im zwei Jahresturnus Lehrerfortbildungen direkt im Werk, um über aktuelle Inhalte über Ausbildung - aus ersten Hand - zu schulen und zu sensibilisieren.

NACHHALTIGES. HANDELN. ENTWICKELN.

Die flächendeckende Einführung einer nachhaltigen, geschlechtersensiblen und systematischen Berufs- und Studienorientierung dient dem Ziel, dass die Jugendlichen zu reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidungen kommen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule entwickeln. Die

Heinz-Nixdorf-Gesamtschule arbeitet sehr eng mit dem Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn zusammen. Die seit Gründung der Schule bestehende Kooperation, die mit dem neuen Übergangssystem von der Schule in den Beruf „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ alle Schüler: innen den Blick nimmt und den Start in die berufliche Ausbildung oder das Studium sehr strukturiert beginnt und begleitet. KAoA beginnt für alle Schüler: innen der Sekundarstufe I mit der Klasse 8. Darüber hinaus haben wir weitere Maßnahmen entwickelt, um unsere Schüler: innen noch individueller und intensiver auf die Ausbildung vorzubereiten.

Zur Berufs- und Studienorientierung sind an unserer Schule bereits viele Aufgaben und Organisationsstrukturen in das gesamte Schulprogramm eingeflossen, die über die Standardelemente hinausgehende. Dazu gehören beispielsweise:

- Portfolioinstrument (Berufswahlpass)
- Potenzialanalyse und Kompetenzfeststellung
- Praxisphasen und ihre Verbindung mit Unterricht
- Benennung des StuBo-Koordinators
- Teilnahme am Beirat Schule – Beruf (kommunale Begleitung)
- Informationsveranstaltungen für Eltern zu den Standardelementen, Projekten oder Unterstützungsvorträgen: z.B. Girls` & Boys` Day, JobCoaching, Übergang, Potenzialanalyse
- Einrichtung der Berufsorientierungsbüros (BOB)
- dreigliedrig, verknüpftes schulinternes Curriculum für die BO
 - Berufsorientierung im Rahmen des Integrationserlasses
 - Berufsorientierung in der Sek I
 - Berufsorientierung in der Sek II
- Schulinterner BO-Arbeitskreis
- Monitoring für alle Schüler: innen ab Jahrgangsstufe 7
- Besuch der Paderborner Ausbildungsmesse Connect
- Weitergabe von Erfahrungen der Schüler: innen aus höheren Jahrgängen
- Kooperationen mit der Agentur für Arbeit, Organisationen und Betrieben etc.
- Einführung von Projekttagen zur Berufs- und Studienorientierung
- Weiterbildung der Lehrkräfte im Hinblick auf Berufs- und Studienorientierung
- Einbeziehen von „Ausbildungsbotschaftern“

- Einrichtung und Etablierung von Informationskanälen: Informationstafel im Eingangsbereich, *digitale* Informationstafel am BO-Büro und ein MS-Teams-Informationskanal direkt für die Schüler: innen (Jahrgänge 8 – Q2)
- Einbeziehung eines Gender-Mainstreaming – Konzepts
- Sprechstunde des StuBo-Koordinators
- Einbeziehung der Ausbildungsakquise
- Umsetzung der Verantwortungskette
- Online-Terminbuchungen für die Beratungen bei der Agentur für Arbeit, StuBo (und Talentscouting)
- Aufbau eines Materialpool für Vertretungsstunden (BO-X, StuBO-X)
- Verknüpfungen im MINT-Konzept und dem AG-Angebot
- Neuausrichtung am neuen Leitbild der Schule

Weitere Maßnahmen werden vorbereitet oder sind bereits wieder im Aufbau

- Ausbau Langzeitpraktika
- Erneuerung der Homepage

c. Beratungen und Beratungsangebote unserer Schule

<u>Deine Klassenlehrer:innen</u>	<u>Frau Block-Haake¹</u> (Jobcoaching) kblockh1@lspb.de 
<u>Frau Pingel¹</u> (Bundesagentur für Arbeit) alexandra.pingel@arbeitsagentur.de 	<u>Herr Theobald</u> (Ausbildungsakquisiteur)  michaeltheobald@gmx.net
<u>Herr Middeke¹</u> (StuBo) amiddek1@lspb.de 	<u>Frau Kohorst¹</u> (Koordination Inklusion und Berufsorientierung) bkohors1@lspb.de



Beratungen im Gesamtkonzept

Beratungen nehmen einen wesentlichen Teil der Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule ein. Dazu steht grundsätzlich die Möglichkeit der Beratung von der Klasse 5 bis zur Q2 allen Schülern und Eltern unserer Schule zur Verfügung. Die systemische Beratung, insbesondere durch die Vorgaben und Ressourcen des Landes ab Klasse 8, wird konkret umgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt beraten Klassenleitungen grundlegend über die schulische Laufbahn, und darüber hinaus stehen Experten für weitere Aspekte zur Verfügung (z. B. Sonderpädagogen, Schulsozialarbeit usw.).

Beratung	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Agentur für Arbeit	/	Verpflichtend	Verpflichtend
Agentur für Arbeit (weitere Beratungsstunde)	optional	optional	optional
Beratung StuBo (Beratungsstunde)	optional	optional	optional
Klassenleitung	Verpflichtend Schülerberatungstag (Tagespraktikum) Reflexion Tagespraktikum Bewerbung + Lebenslauf speichern	Verpflichtend (1.Beratungstag) Verpflichtend (Schülerberatungstag)	Verpflichtend (1.Beratungstag)
Fach GL	Verpflichtend Lebenslauf + Berufswahltest	Verpflichtend P9 Abschlussreflexion Praktikumsmappe Beratung	Optional Bewerbungen gegenlesen
Fach Deutsch	Verpflichtend Bewertungsschreiben	Verpflichtend Wdh. Berichte für die Praktikumsmappe	Optional Bewerbungen gegenlesen
Job Coaching	Verpflichtend (nach Anmeldung)	Verpflichtend (nach Anmeldung)	Abschlussgespräch
Ausbildungsakquisiteur	/	Optional	Verpflichtend (nach Anmeldung)

d. Grundsätze der fachspezifischen Berufs- und Studienorientierung

Berufs- und Studienorientierung ist Aufgabe aller Fächer. Alle Fachbereiche unserer Schule sind dazu verpflichtet, im Fachcurriculum Schwerpunkte in jeder Jahrgangsstufe auszuweisen. Die Wahl der Schwerpunkte ist frei wählbar, sofern sie mit dem Curriculum der Studien- und Berufsorientierung vereinbar sind und diese unterstützen und ergänzen. Um den ergänzenden Charakter zu gewährleisten, werden die vom Studien- und Berufskoordinator gesammelt und nach Rücksprache angepasst.

Beispiel:

Physik Lehrplan 2021/22 – Jahrgang 7

Thema: Elektrische Erscheinungen im Stromkreis Angedachte Stundenanzahl: ca. 15		
<u>Leitidee:</u>		
Inhaltliche Aspekte/Bezug zu KC: Stromkreise und Schaltungen Wirkungen elektrischen Stroms Elektromagnete	Diagnose und Förderung: Hilfekarten zu den unterschiedlichen Schaltkreis Symbolen	Unterrichtsmittel / Materialien: Schüler Experimentierkästen Bausatz E-Lehrer (Schaltungen rund-ums-Haus)
Vernetzung Horizontal: GL – Wetter und Gewitter Vertikal: Naturwissenschaften Jahrgang 6 E-Lehre II Jahrgang 10	Methodenkonzept: Ketteninterview Gruppenarbeit (Expertengruppen) Selbstständige Übungsphase Partnerarbeit	Berufsorientierung - Berufsbild des Elektrikers im Handwerk und in der Industrie - Elektroingenieure

e. Kooperation mit der Agentur für Arbeit

Kernpunkt innerhalb der Schule ist die enge Kooperation zwischen Arbeitsagentur und Schule zur Förderung der Berufs- und Studienorientierung. Die Arbeitsagentur und die Schule haben diese umfassende Zusammenarbeit zur Stärkung der Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler vereinbart. Diese Kooperation basiert auf verschiedenen Elementen, die gemeinsam umgesetzt werden, um eine ganzheitliche Unterstützung bei der Berufswahl und der Vorbereitung auf das Arbeitsleben zu gewährleisten.

1. **Durchführung von Berufs- und Studienorientierungsveranstaltungen in der Schule:** Gemeinsame Veranstaltungen werden organisiert, um den Schülerinnen und Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Studienmöglichkeiten zu ermöglichen. Hierbei sollen praxisnahe Erfahrungen vermittelt und offene Fragen geklärt werden.
2. **Durchführung von regelmäßigen Schulsprechstunden:** Berufsberaterin steht regelmäßig für individuelle Gespräche zur Verfügung. Diese Sprechstunden bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, persönliche Anliegen, Fragen zur Berufs- und Studienwahl sowie individuelle Herausforderungen zu besprechen.
3. **Beteiligung an Elternsprechtagen und Elternabenden:** Die Arbeitsagentur engagiert sich aktiv bei Elternveranstaltungen, um Eltern in den Orientierungsprozess ihrer Kinder einzubeziehen und ihnen Informationen über die Berufs- und Studienorientierung bereitzustellen.
4. **Räumlich und zeitlich ausreichende Informationsmöglichkeiten:** Die Schule stellt sicher, dass Berufsberater angemessene räumliche und zeitliche Ressourcen für Informationsveranstaltungen im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung erhalten.
5. **Einsatz von berufsorientierenden Schriften und Medien:** Es werden geeignete Materialien und Medien zur Verfügung gestellt, um die Schülerinnen und Schüler bei der Erkundung von Berufsfeldern zu unterstützen.
6. **Regelmäßige Gespräche zwischen Berufsberater und BO-Koordinator:** Ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem Berufsberater und dem

Berufsorientierungskoordinator der Schule gewährleistet eine abgestimmte und effektive Umsetzung der Berufs- und Studienorientierung.

7. **Information der Schüler: innen über weitergehende Angebote der Berufsberatung:** Die Schule informiert die Schülerinnen und Schüler über zusätzliche Angebote der Berufsberatung, wie Einzelberatungen und spezielle Sprechstunden.
8. **Zusätzliche Vereinbarungen/Teilnahme an Projekten:** Die Arbeitsagentur beteiligt sich an weiteren Projekten und Modulen der vertieften Berufsorientierung, wie beispielsweise dem Programm "Zukunft Fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten".

Diese umfassende Kooperation zwischen Arbeitsagentur und Schule schafft eine optimale Grundlage für eine effektive Berufs- und Studienorientierung, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft bestmöglich unterstützt.

II. Kooperationspartner

<u>Partner</u>	<u>Adresse</u>	<u>Inhalte der Kooperation</u>	<u>Ausbildungsberufe</u>
	Caritasverband Paderborn e.V. Kilianstr. 28 33098 Paderborn	Workshop im Jahrgang 10 (jährlich) Verknüpfung mit EU-Unterricht: Sozial-Genial (permanent) Exklusive Praktikumsplätze Austausch (permanent)	Pflegeassistent Pflegefachkraft
	DB-Fahrzeuginstandhaltung Werk Paderborn Hermann-Kirchhoff-Str. 4 33102 Paderborn	Bewerbungstraining Jahrgang 9 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze Austausch (permanent)	Industriemechaniker Mechatronik
	Diebold Nixdorf Systems GmbH Heinz-Nixdorf-Ring 1 33106 Paderborn	Werksbesichtigung Jahrgang 9 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze Austausch (permanent)	Industriemechaniker Elektroniker Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik Industriekaufmann
	Kloke Malermeister GmbH & Co. KG Herlestraße 17a 33100 Paderborn	Betriebsbesichtigung Jahrgang 9 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze Austausch (permanent) Kurzzeit Praktika (permanent)	Maler und Lackierer

<u>Partner</u>	<u>Adresse</u>	<u>Inhalte der Kooperation</u>	<u>Ausbildungsberufe</u>
	Verbund Volksbank OWL eG Neuer Platz 1 33098 Paderborn	Bewerbungstraining Jahrgang 9 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze	Bankkaufleute Kaufleute für Büromanagement Kaufleute für Digitalisierungsmanagement Immobilienkaufleute Duales Studium / Bachelor of Arts
	BREMER AG Grüner Weg 28-48 33098 Paderborn	Werksbesichtigung (auf Nachfrage / flexibel)	Industriekaufmann Hochbaufacharbeiter Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik Bauzeichner Fachrichtung Ingenieurbau
	dSpace Rathenaustraße 26 33102 Paderborn Deutschland	Betriebsbesichtigung Q1 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze Berufsbild der Fachinformatiker:in (NW-Informatik-Unterricht Jahrgang 9) Unterrichtliche Integration durch KI-Boxen	Fachinformatiker /-in Elektroniker /-in Lagerlogistiker/-in
	KRENZ Autohaus Steubenstraße 31 33100 Paderborn	Werksbesichtigung (auf Nachfrage / flexibel) Exklusive Praktikumsplätze Lesepatenschaft (Permanent)	Serviceassistenz KFZ-Mechatronik

Aktuelles (ausgebaute Partnerschaft)



Kooperationsinhalte



Heinz-Nixdorf-Gesamtschule An den Lothewiesen 6-8 33100 Paderborn	Tel.: +49 5251 1549250 Fax: +49 (5251) 1549255 e-Mail: d.haertelt@paderborn.de www.heinz-nixdorf-gesamtschule.de	Schulleiter: Lars Schröder Tel.: Fax: E-Mail:	Ausbildungsleiter: Fabian Fricke Tel.: 05254 81-20 44 40 Fax: 05254 81-44 49 E-Mail: fabian.fricke@benteler.com
--	---	--	---

Aktivität	Dauer	Zeitpunkt	Jahr	Stufe	Ansprechpartner Benteler	Bemerkung
Teilnahme am Tag der offenen Tür bei Benteler	2 Stunden	November, montags	jährlich	9	Jolanta Kober jolanta.kober@benteler.com 05254 81-204441	Technikkurs
Lehrerweiterbildung	½ bis 1 Tag		jährlich		Fabian Fricke fabian.fricke@benteler.com 05254 81-204440	ggf. Wiederholung für mehrere Gruppen
Techniktag für Technikkurs	1 Tag	Frühjahr	jährlich	8	Jonas Obergassel jonas.obergassel1@benteler.com 05254 81-204451	ggf. in Schule auch Gabrielle Hasenäcker-Behler
Bewerbungstraining	1 Stunde	Mai	jährlich	9	Yvonne Brenke yvonne.brenke1@benteler.com 05254 81-148115	
Boys & Girls Day	1 Tag	25. April 2024 (danach jeweils April)	jährlich	7	Jonas Obergassel jonas.obergassel1@benteler.com 05254 81-204451	Boys & Girls Day
Tagespraktikum	1 Tag	23.04.2024 (danach jeweils April)	jährlich	8	Jonas Obergassel jonas.obergassel1@benteler.com 05254 81-204451	
Schüler: innen mit konkretem Ausbildungsinteresse	1 Tag „Praktikum“	Unmittelbar vor den Sommerferien	jährlich	9	Jonas Obergassel jonas.obergassel1@benteler.com 05254 81-204451	ggf. technik-interessierte Schüler/-innen; 3D-Druck, Schweißen

Überblick aller Maßnahmen (aus Patlet)

<u>Zeitraum</u>	<u>Jahrgang 5/6</u>	<u>Jahrgang 7</u>	<u>Jahrgang 8</u>	<u>Jahrgang 9</u>	<u>Jahrgang 10</u>
Kontinuierlich	BO im Fachunterricht	BO im Fachunterricht	BO im Fachunterricht	BO im Fachunterricht	BO im Fachunterricht
			Berufswahlpass	Berufswahlpass	Berufswahlpass
			Technik / HW	EU-MINT	EU-MINT
			Bewerbungsmodul I	Bewerbungsmodul II	Bewerbungsmodul III
	AG-Angebot + Förder-F.-Projekt	AG-Angebot	AG-Angebot	AG-Angebot	AG-Angebot
				Job-Coaching	Job-Coaching
				SchuBS / Projekt	SchuBS / Projekt
			BO-Kanal	BO-Kanal	BO-Kanal
			Info Kooperationsbetriebe	Info-Praktikumstellen (Kooperationsbetriebe)	Info- Ausbildungsstellen (Kooperationsbetriebe)
			StuBo-Sprechstunde	StuBo-Sprechstunde	StuBo-Sprechstunde
				Berufsberatung	Berufsberatung
				Ausbildungsakquisiteur	Ausbildungsakquisiteur
	Projekt Schulrally – Dören (Stadtteil)	Vortrag für Eltern (KaoA)	Vortrag für Eltern (PA)	Vortrag für Eltern (SchuBS / Projekt)	Vortrag für Eltern (BK + Anschluss)

Quartal I			Potenzialanalyse	Connect Ausbildungsmesse	Connect Ausbildungsmesse
Quartal II		Vorbereitung Boys- and Girlsday	Projekt: „Eltern stellen ihre Berufe vor“	Technik @Benteler	Freiwilliges Praktikum
				MINT@Stadion + Technik @Class	Verantwortungskette
				Berufsfahrplan (Vortrag)	BK-Vorstellung (Vortrag)
Quartal II		Boys- and Girlsday + Reflexion	Tagespraktikum	Bewerbungstraining	Schnuppertag Oberstufe
			BFE	Ausbildungsbotschafter	Workshop Caritas / Assesment-Center
			BIZ	Praktikum P9	Mittagsfreizeit - Bewerbung
Quartal 4	Projekt Kulturstädten	Projekt Kulturstädten	Projekttag: „Beratungsstellen Jugend und Beruf“	Betriebsbesichtigungen (Kloke / Diebold)	Projekttag: „Schnuppertag @Uni“
			Ausbildungsbotschafter	Schnuppertag Oberstufe	Reflexion / Auswertung
			Info-Veranstaltung Job Coaching	TAN	Mittagsfreizeit Bewerbung

III. Umsetzung und Maßnahmen

a. Jahrgangsstufe 5 – 6

Eine neue Schule

In den ersten Jahren an der Heinz-Nixdorf Gesamtschule stehen im Fokus die Grundsätze und Kultur der neuen Schule zu verinnerlichen und Teil der Schulgemeinschaft zu werden. Dazu zählen besonders die Strukturen, vielfältigen, individuellen Möglichkeiten unterschiedlichen Angebote und das gesamte Umfeld der Schule.

Die Schule liegt nahe dem ausgewiesenen Gewerbegebiet „Dören“ in Paderborn. Hierher führt daher ein Teil der traditionellen Schulrallye zu Beginn der 5. Klasse. Hier werden bereits unterschwellig verschiedene Unternehmen beiläufig abgegangen.

Projektstage

Innerhalb der Projektstage der Klasse 5/6 finden sich viele Bezüge zu Unternehmen, Institutionen und die damit verbunden Berufsfelder und Branchen. Hier sei beispielsweise der Projekttag zu Heinz-Nixdorf (dem Namensgeber unserer Schule) zu nennen. Ebenso bilden die „CoolTour“ – Projektstage (jeweils im Jahrgang 5 und 6 (+7)) einen Besuch der Paderborner kulturellen Einrichtungen statt. Je nach Buchung der Klassenleitungen ergeben sich beispielsweise authentische Einblicke hinter die Kulissen des Theaters, Kinos oder Museen und den damit verbundenen Berufen.

Projektstage im Schuljahr 2023/24 – Übersicht ¹

Datum	Jahrgang 5 ²	Jahrgang 6 ³
Dienstag, 08.08.2023 <i>Fit for Future-Angebot ⁵</i> ganztägig	<i>Methodisches Lernen I</i> (Termin frei wählbar innerhalb der 1. Woche nach Team-Absprache) MINT-Schule: 5-Schritt-Lesemethode: Wer war Heinz Nixdorf? Sein Wirken auf die Region. Ansprechpartner: Ters	<i>Methodisches Lernen I</i> Individuelle Lernwege (mit kooperativen Lernformen) Ansprechpartner:
Montag, 22.01.2024 3.-6. Stunde	<i>Methodisches Lernen II</i> (Tausch mit Di möglich) Einführung in die digitale Welt der HNGe – Nutzung von Teams und co. (Einführung in Teams, Anmeldung, Organisationsstruktur, Aufgaben hochladen) Ansprechpartner:	<i>Soziales Lernen I</i> MINT-Schule ohne Rassismus/ der Zukunft: Solidarität mit Kindern in Not/ Wassermangel/ Naturkatastrophen (Zusammenarbeit mit Unicef, Dagmar Lips), ggf. mit Waffelverkauf, Pfandsammeln etc. verknüpfen Ansprechpartner: Hefn, Gier
Donnerstag, 04.7.2024 ganztägig	<i>Kulturelles Lernen II</i> CoolTour: Wir lernen kulturelle Angebote unserer Region kennen (bis Ostern einreichen!) Ansprechpartner: Czaj + Hefn	<i>Kulturelles Lernen II</i> CoolTour: Wir lernen kulturelle Angebote unserer Region kennen (bis Ostern einreichen!) Ansprechpartner: Czaj + Hefn

Auszug Projektstage Klasse 5/6 ¹

Verknüpfung mit dem schulischen (AG-)Angebot

Das schulische Ag-Angebot schafft ebenso Aspekte der beruflichen Orientierung und schaffen gleichzeitig die Möglichkeit des niederschweligen Ausprobierens. Hier zu nennen sind insbesondere drei AG-Teile:

- Fahrradwerkstatt
- Sanitäter-AG
- Kreativ-AG

Zusätzlich zu unserem regulären schulischen Angebot das sogenannte „Förder-Forder-Projekt“. Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs haben die Möglichkeit, an diesem Projekt teilzunehmen, wenn sie herausragende Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erbringen.

Derzeit steht das Projekt unter dem Titel "Design, Marketing und Vertrieb" und befasst sich mit der Entwicklung von Merchandise-Kollektionen für die Heinz-Nixdorf Gesamtschule. Diese Initiative bietet eine Vielzahl von Schnittmengen zur beruflichen Orientierung und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, praxisnahe Erfahrungen im Bereich Design, Marketing und Vertrieb zu sammeln.

Überblick Jahrgang 5/6

Berufsfelderkundung (BFE)	Projekttag
AG - Angebote	z.B. Fahrradwerkstatt, Kreativ-AG
BO-Projekte	Förder-Forder-Projekt
Fachspezifische BO-Themen /-Inhalte	alle Fächer

b. Jahrgangsstufe 7

Boys- and Girlsday

Beim Girls - Day lernen Schülerinnen einen „typisch männlichen“ Beruf kennen. Das soll Klischees überwinden. Reziprok gilt dies für die Jungen des siebten Jahrgangs. Der Girls`- und Boys` - Day zu Beginn des 4. Quartals bietet an der Heinz – Nixdorf Gesamtschule allen Schüler: innen die Möglichkeit, ein Berufsfeld ihrer Wahl zu erkunden. Unter Berücksichtigung des Gender-Mainstreaming suchen sich die Schülerinnen und Schüler einen Betrieb, eine Einrichtung oder eine Firma, um Zeit- und Infrastrukturen und Arbeitsabläufe für einen Tag zu erkunden. Der Girls`- und Boys`- Day wird klassenweise vor- und nachbereitet. Dem Girls- und Boys-Day geht dabei eine Informationsveranstaltung voraus. Der Jahrgang 7 wird in Form eines Workshop Charakters an die Thematik herangeführt. Dabei werden sie von der Gleichstellungsbeauftragten der Schule begleitet. Das Thema wird darüber hinaus in der Klassenratstunde noch einmal aufgegriffen, um die Nachhaltigkeit, Verarbeitungstief und ungeklärte Fragen zu beantworten.

Einführung in die Berufsorientierung

In einem anschließenden Vortrag und Rundgang durch die Schule lernen die Schüler: innen den Studien- und Berufskoordinator, in seiner Funktion, kennen. Dabei werden Unterstützungsangebote der Schule und zukünftige Standardelemente vorgestellt. Ebenso werden die Informationstafeln (analog / digital), die Büros des Jobcoaching und das Berufsorientierungsbüro vorgestellt. Abschließend bekommt der Jahrgang den Auftrag zur Suche nach einem Praktikumsplatz.

Der Praktikumsplatz soll möglichst im Sinne des Boys- and Girlsdays ausgewählt werden. Unsere Schule begrüßt es allerdings im Jahrgangsstufe 7 ebenso, wenn dabei Firmen der Eltern oder Verwandten als möglichen Betrieb oder Institution gesucht werden. In diesem Sinn soll so die Orientierung ganzheitlicher erfolgen.

Um die Schüler: innen und Schüler bei der Suche nach Praktikumsplätzen zu unterstützen werden zusätzlich die Kooperationspartner unserer Schule (die am Girls- and Boysday teilnehmen), sowie die offizielle Homepage (siehe: Radarfunktion <https://www.girls-day.de/Radar>) vorgestellt. Zur weiteren Unterstützung der Klassenleitungen gibt es ein Materialportfolio und ein Beratungsprotokoll für Schüler: innen, die verstärkt Probleme bei der Praktikumssuche haben.

Kulturelles Lernen II (Tausch mit Di möglich)

CoolTour: Wir lernen kulturelle Angebote unserer Region kennen (bis Ostern einreichen!)

Ansprechpartner: Czaj + Hefn

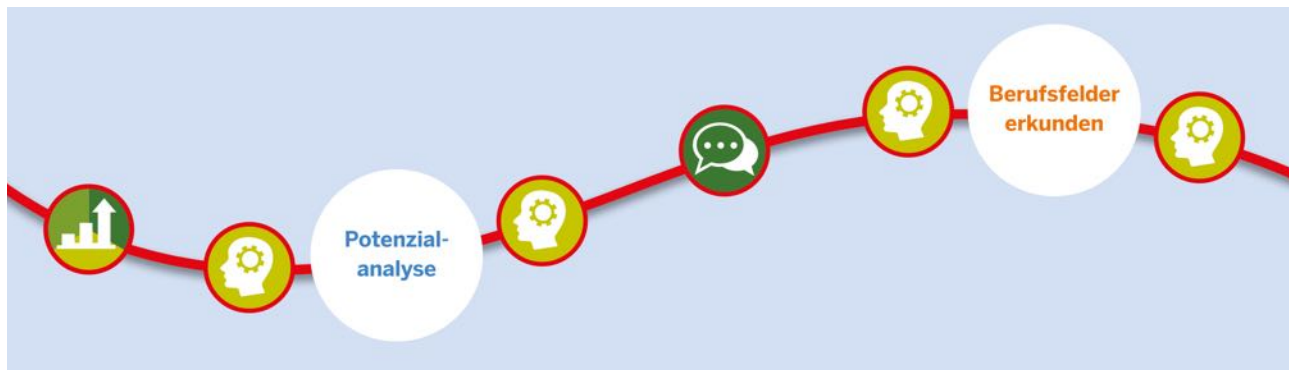
Projekttag

Der Projekttag, nach dem ersten Halbjahr, kann zusätzlich genutzt werden, um vereinzelnde Schüler: innen bei der Praktikumssuche zu unterstützen. Der letzte Projekttag im Schuljahr bietet wiederum die Chance Berufsbilder innerhalb eines „Kulturtages“ kennenzulernen.

Überblick Jahrgang 7

Info – Veranstaltung zum Girls`- und Boys`- Day	gesamter Jahrgang & StuBo
Girls`- und Boys`- Day Berufsfelderkundung (BFE)	gesamte Jahrgangsstufe
Informationsveranstaltung KaoA (Umsetzung HNGe)	erweiterte Pflegschaftsabend
AG Angebote	Fahrrad-Werkstatt (optional)
StuBo Sprechstunde	ganzer Jahrgang (optional)
Berufsfelderkundung (BFE)	Projekttag (optional)
Fachspezifische BO-Themen /-Inhalte	alle Fächer

c. Jahrgangsstufe 8



Erweitertes Pflegschaftsabend-Konzept

Informationsveranstaltung Potenzialanalyse und das intensivierte BO-Konzept

Der BO-Auftakt im Jahrgang 8 geschieht mit der schulseitig, verpflichtenden Informationsveranstaltung zur Potenzialanalyse. Hier werden ebenso das BO-Konzept und die Aufgaben der Erziehungsberechtigten darin verdeutlicht. Im Anschluss findet der jährliche Pflegschaftsabend statt.



Potenzialanalyse

Mit der Potenzialanalyse startet der Jahrgang in die 1. Phase des Übergangsystems KAOA – Kein Abschluss ohne Anschluss –Übergang Schule – Beruf in NRW. Für unsere Schule sind im Turnus bisher die Bildungsträger FAW (Fortbildungsakademie der Wirtschaft) und SbH-West mit der Durchführung betraut. Die Schüler: innen der vier Klassen entdeckten ihre fachlichen, methodischen, sozialen und ggf. auch geschlechtsuntypischen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Zwei Klassen werden an einem Tag analysiert. Die Vor- und Nachbereitung finden in der Schule statt. Die Eltern werden bei

den Besprechungen der individuellen Ergebnisse mit einbezogen. So entscheiden sie mit ihrem Kind wahlweise die Besprechung allein oder mit ihren Kindern zu begehen. Die Potenzialanalyse findet in den Räumen des jeweiligen Bildungsträger statt. Die Besprechungen mit den Schülern und Eltern in der Schule.

Einführung des Berufswahlpasses

Gleichzeitig wird das Portfolioinstrument „Berufswahlpass NRW“ nach der Potenzialanalyse, seitens der Klassenleitungen, eingeführt. Der Berufswahlpass begleitet die Schüler: innen in den nächsten Jahren und hilft bei Entscheidungen beim Übergang Schule – Beruf. Im Mittelpunkt steht, die eigenen Stärken zu erkennen, welche Ziele Schüler: innen verfolgen und wie ein Praktikum abläuft und wie man es auswertet. Der Berufswahlpass ist aber ebenso ein Kontrollinstrument für Lehrer, Berufsberater und Eltern. Die Einführung des digitalen Berufswahlpasses wird seitens der Schule im Zuge der Digitalisierung zeitnah erwartet. Diese Form ist flexibler und erleichtert weiter den Übergang von Schüler: innen beispielsweise in die Oberstufe oder im Falle eines Schulwechsels.

Einführung BO-Kanal

Mit dem Beginn der Klasse 8 wird ein weiteres Instrument zur Kommunikation von BO-Informationen (Stellenangebote, Tage der offenen Tür von Betrieben usw.) eingeführt. Unsere Schule nutzt zur internen Kommunikation und Arbeit im Unterricht Microsoft Teams. Ab der 8. Klasse richtet jede Stufe einen s.g. BO-Kanal ein. Hier postet der StuBo regelmäßig Informationen (zusätzlich zum (digitalem) Aushang).



Gesellschaftslehre (Wirtschaft) und Berufsorientierung

Für die Jahrgangsstufe 8 ist im Fach Gesellschaftslehre die Berufsorientierung festgeschrieben. Dies betrifft auch die Arbeit mit dem Berufswahlpass, neben dem der Klassenleitung. Wichtig sind hier besonders die vorbereitenden und nachbereitenden Elemente (Reflexion). Hier besonders einen vielfältigen Einblick in den Arbeitsmarkt, zusätzliche Interessenanalyse u.a. Berufsbilder (Check-U) und den Lebenslauf bei Bewerbungen.

Bewerbungsschreiben I

Analysieren von Stellenausschreibungen und das Verfassen von Bewerbungsschreiben im Fach Deutsch vorbereitet. Hier ergänzen sich die Inhalte zum Fach Gesellschaftslehre. Gesellschaftslehre fokussiert hier die o.g. zusätzliche Interessenanalyse bereitet dadurch indirekt das Bewerbungsschreiben vor. Das Schreiben des Lebenslaufs ergänzt weiter das Bewerbungsschreiben aus dem Fach Deutsch. Beide wichtigen Elemente werden seitens der Schüler: innen digitalisiert und der Klassenleitung, also Backup, hinterlegt – z.B. für den Bewerbungsprozess am Ende der Klasse 9.

Tagespraktikum II (BFE)

Ein weiteres Tagespraktikum wird am Dienstag in der Woche des Boys- and Girlsday durchgeführt. Schwerpunkt kann der Gender-Mainstream sein. Wichtig ist jedoch ein Tagespraktikum zu absolvieren, welches den herausgearbeiteten (z.B. durch die Potenzialanalyse, Check-U) Interessenschwerpunkten entspricht.

Eine Besonderheit kann für 20 bis 25 Schüler: innen ermöglicht werden. Eine Interessenabfrage gibt diesen die Chance das Tagespraktikum im Aus- und



Weiterbildungszentrum der Firma Benteler zu absolvieren. Die Schüler: innen erleben einen Praxisorientierten Tag an dem sie von Auszubildenden begleitet werden. Highlights sind das Arbeiten mit Pneumatischen System, Übungen zum Drehen und Schweißen.

Fach Arbeitslehre Hauswirtschaft / Technik

In diesen Fächern, Arbeitslehre Hauswirtschaft und Technik, im Jahrgang 8 können direkt weitere Berufsfelder kennengelernt werden. Durch den Wechsel der Arbeitsgruppen in jedem Halbjahr haben dementsprechend alle Schüler: innen die Möglichkeit, einen ersten Einblick in ausgewählte Berufe zu bekommen. Folgende Berufsfelder lernen Schüler: innen in dem Jahrgang kennen:

- Supermarkt / Lebensmittel
- Discounter / Lebensmittel
- Sägewerk / Holzbearbeitung
- Tischlerei / Holzbearbeitung

Berufsinformationszentrum BIZ

Der Besuch im BIZ, im Berufs- und Informations-Zentrum der Agentur für Arbeit, wird klassenweise im 2. Schulhalbjahr durchgeführt und dient dazu, Schüler: innen zur Selbstinformation zu den Themenschwerpunkten rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt. Weiterhin gibt es hier Möglichkeiten der Online-Recherche nach passenden Ausbildungsplätzen – und Arbeitsplätzen und professionelle Bewerbungsunterlagen selbständig oder mit Unterstützung der BIZ-Mitarbeiter zu erstellen. Der Besuch im BIZ kann auch hilfreich sein beim Suchen von Berufsfeldern für die eintägigen Berufsfelderkundungen (BFE). Diese werden vorrangig in Betrieben, d.h. an außerschulischen Lernorten zum Erkunden nutzen. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse sollen ebenfalls in die praxisnahe berufliche Orientierung einfließen.



Der BIZ-Besuch markiert, nach eher sporadischen Treffen mit der Berufsberaterin der Schule, einen konkreten Start für die intensivierte Zusammenarbeit. Durch das persönliche Kennenlernen der Berufsberaterin in der Agentur wird auch die Möglichkeit konkret aufgezeigt den Leistungskatalog der Agentur für Arbeit in der Schule (während der Sprechzeiten) abzurufen.

Berufsfelderkundungstage (BFE II/III)

Die Berufsfelderkundungstage werden von den Klassenlehrer: innen und Fachlehrer: innen klassenweise durchgeführt. Zu den zwei Berufsfelderkundungen können freiwillige Tagespraktika absolviert werden.

Die Berufsfelderkundungstage werden hier als trägergestützte Maßnahme von Seiten des Kreises in Anspruch genommen. Der SbH-West (am TBZ in Paderborn) konnte hier ein praxisorientiertes Programm bieten. Es bietet vor allem den Schüler: innen unterschiedliche Einblicke, die sich ein Tagespraktikum auf den „einfachsten Weg“ suchen. Ferner sind zwei durchweg strukturierte Tage für viele Schüler: innen eine große Hilfe und bietet dadurch konstruktive Erfolgserlebnisse.

Mögliche Berufsfelder zur Erprobung
Wirtschaft und Verwaltung
Verkauf
Friseurhandwerk / Kosmetik
Holz
Soziales und Pädagogik
Metall
Hauswirtschaft

Eltern stellen ihre Berufe vor

Die Eltern nutzten die Schule als Raum, um unseren Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 einen authentischen Einblick in ihre Berufe zu ermöglichen, ähnlich dem typischen amerikanischen oder skandinavischen Vorbild. Damit unterstützen sie die Lernenden in der wichtigen Phase der Berufsorientierung.



„Eltern stellen ihre Berufe vor“ ist als Projekttag in das Schulprogramm mit aufgenommen und wird traditionell im Januar durchgeführt. Es wurde bereits ein kleiner „Referent: innen Pool (Eltern)“ aufgebaut die ihre Berufe und Firmen / Organisationen präsentieren. Die Klassenleitung fragen zusätzlich im gesamten Jahrgang neue Eltern an. Die Veranstaltung läuft in „Workshop – Charakter ab; hier müssen sich Schüler: innen in mindestens sechs Workshops einwählen. So werden die fest verankerten Projektstage in der 8. Jahrgangsstufe auch für einen so genannten Berufsorientierungstag genutzt. Unterschiedlich Aspekte und Sichtweisen der Berufsorientierung werden beleuchtet.

Ausbildungsbotschafter: innen der Kreishandwerkerschaft

Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule unterstützt aktiv die Kampagne #folgedeinemich der Kreishandwerkerschaft. Dazu besucht am Ende des Jahrgangs 8 ein Ausbildungsbotschafter der Kreishandwerkerschaft mit dem Team von „passgenauer Besetzung“ unseren Jahrgang.



Ausbildungsbotschafter der KH 2023 1

Jobcoaching

Zu Beginn des 4. Quartals der Jahrgangsstufe 8 beginnt mit dem Auswahlverfahren zum Job – Coaching ein intensives Projekt, das die Heinz – Nixdorf Gesamtschule zusammen mit der Gesamtschule Elsen durchführt. Nach dem Auswahlverfahren für max. 10 Schüler: innen (je Turnus) unserer Schule beginnt das Projekt zu Beginn der Jahrgangsstufe 9. Die detaillierten Inhalte sind unter Job-Coaching einzusehen.

Zum Projekt: Seit 2016 ist die Heinz-Nixdorf Gesamtschule im Projekt aufgenommen. Mit dem Schuljahr 2022/2023 endete die Anschubfinanzierung der Stiftung. „Das erfolgreiche Projekt wird aber in jedem Fall weitergeführt“, erklärt Ann-Kathrin Strunz, Projektmitarbeiterin Übergang Schule-Beruf des Bildungs- und Integrationszentrums. Denn mit Beschluss des Schul- und Sportausschusses werden der Kreis Paderborn und auch die Agentur für Arbeit die Aufwendungen für die individuelle Förderung künftig tragen und so einen weiteren Ausbau des Projektes ermöglichen.

Job-Coaching ist ein Angebot, das aktuell an insgesamt drei Schulen im Kreisgebiet erfolgreich durchgeführt wird. Die Gesamtschule Elsen und die Heinz-Nixdorf-Gesamtschule aus Paderborn, schickten in diesem Jahr 13 Jugendliche des aktuellen Jahrgangs in die so genannte Sommerakademie an der VHS Paderborn. Als ein Baustein im Rahmen des Projektes, erhalten Schülerinnen und Schüler in der Akademie je nach Bedarf Unterstützung auf ihrem Weg. Die Inhalte werden dabei genau auf die Teilnehmenden zugeschnitten. Ist es für den einen wichtig zu erfahren, wie es gelingen

kann, Ängste zu überwinden, verspricht ein Knigge-Training dem anderen, ein sicheres Auftreten und Präsentieren. Und auch ein Fotoshooting zur Erstellung von guten Bewerbungsfotos sowie ein Bewerbungsworkshop steht auf der Agenda.



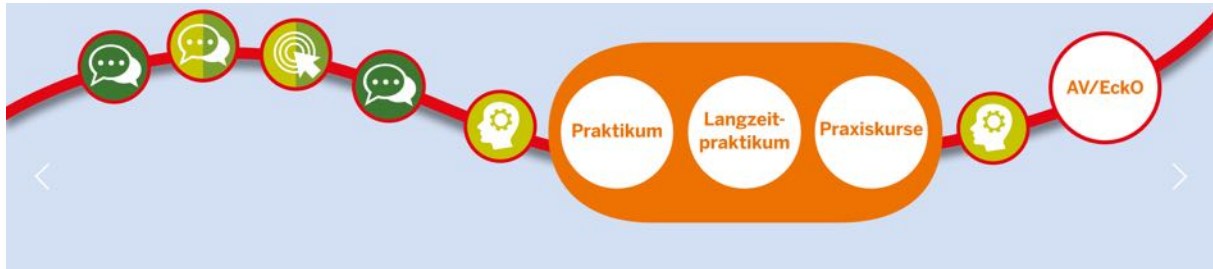
Bereit, um durchstarten zu können – die Teilnehmenden mit (v.l.) Katharina Block-Haacke (Schulsozialarbeiterin Heinz-Nixdorf Gesamtschule), Anna Sander (Fachbereichsleiterin VHS Paderborn), Jürgen Pufke (stellv. Schulleiter Gesamtschule Elsen), Iris Pape (Fachbereichsleiterin VHS Paderborn), Ann-Kathrin Strunz (Projektmitarbeiterin Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn), Claudia Holle (Geschäftsführerin Osthusenrich-Stiftung), Hendrik Stoya (Schulsozialarbeiter Gesamtschule Elsen), Markus Beninca (Teamleiter Berufsberatung der Agentur für Arbeit) © Kreis Paderborn

Überblick Jahrgang 8

Vorträge für Eltern	Vortrag zum BO-Konzept & Potenzialanalyse (StuBO)
BO-Unterricht	Halbjährlich Arbeitslehre HW/Wirtschaft und TC/Wirtschaft
Portfolioinstrument Berufswahlpass NRW	Schüler: innen arbeiten in GL und im Klassenratstunden mit dem Berufswahlpass
Bewerbungsmodul I	Schwerpunkte: Bewerbungen, Vorbereitungen, Erkennen der eigenen Rolle (Fachunterricht D und GL)
Potenzialanalyse	Bildungsträger, Schüler: innen, Eltern
Besuch des BIZ	Berufsberater: in (Agentur für Arbeit), Schüler: innen, Klassenleitung
Berufsfelderkundungen (BFE)	trärgestützt zwei Tage, jeweils zwei Klassen parallel (Sbh West oder FAW)
Projekttag BO	Rallye zu Beratungs-Angeboten für Jungen und Mädchen in PB (Station: Jugend & Beruf)
Tagespraktikum	gesamte Jahrgangsstufe verpflichtend

Informationsveranstaltung Job - Coaching	für ausgewählte SuS, die keine Abschlussprognose haben, die aber Potenzial besitzen, häufig, aber emotionale, soziale oder psychische Benachteiligungen erfahren haben; Lehrer, Schulsozialarbeiter, etc.
BO-Kanal	Anlegen durch KL – Informationen durch StuBO
Ausbildungsbotschafter: innen der Kreishandwerkerschaft	gesamte Jahrgangsstufe mit Klassenleitung (jeweils zweizügig)
AG Angebote	Fahrrad-Werkstatt (optional)
Projekttag BO	Eltern stellen ihre Berufe vor (Workshops)
StuBo Sprechstunde	ganzer Jahrgang (optional)
Berufsberatung	Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, SchulsozialarbeiterIn (optional)

d. Jahrgangsstufe 9



Erweitertes Pflegschaftsabend-Konzept

Informationsveranstaltung Ehrensache Technik / Pflege und SchuBS
+ Wie können Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?

Der BO-Auftakt im Jahrgang 9 geschieht mit der schulseitig, verpflichtenden Informationsveranstaltung zu den Projekten SchuBS und Projekt Ehrensache Technik / Pflege. Hier wird ebenso ein Ausblick auf das Schuljahr im Sinne der Berufs- und Studienorientierung gegeben; da die Veranstaltung von der Abteilungsleitung II der Heinz – Nixdorf geleitet wird, verschafft dies zusätzliche Relevanz und inhaltliche Tiefe.

Erweitert wird der Vortrag für die Eltern zum Thema:

Wie können Eltern Ihr Kind unterstützen?

Stehen Sie Ihrem Kind zur Seite, indem Sie:

sich mit Ihrem Kind über möglichst viele Berufe informieren

die Informations- und Beratungsangebote nutzen

Ihr Kind berufliche Erfahrungen sammeln lassen

mit Ihrem Kind über seine Ideen, Erfahrungen und Perspektiven sprechen

Mut machen, das Durchhaltevermögen fördern und es beim Entscheidungsprozess unterstützen

Sie spielen bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes eine wichtige Rolle!

Schwerpunkte:

- allgemeine Hinweise aus pädagogischer Sicht
- allgemeiner Überblick über den Arbeitsmarkt und Schule
- Hinweise zum Newsletter des Kreis Paderborn und den digitalen Vorträgen für Eltern (Connect Homepage)
- BO-Kanal MS-Teams

Fortführung

Neben der Weiterarbeit am Berufswahlpass und den Berufsfelderkundungen (BFE) sowie dem Besuch einer Job-Börse /Ausbildungsbörse ist nunmehr auch die Agentur für Arbeit durch einen Mitarbeiter regelmäßig in der Schule vertreten und unterstützt die Schüler :innen bei der Berufsorientierung. Im Jahrgang 9 fokussieren sich viele Maßnahmen auf die Unterstützung und Umsetzung des Praktikums P9.

Start Jobcoaching

Jobcoaching ist ein essenzieller Bestandteil der beruflichen Orientierung an der Heinz-Nixdorf Gesamtschule. Dies wird nicht nur durch die hohen Teilnehmer: innen – Zahl deutlich, sondern ist ein eigener Teil innerhalb des Konzepts. Frau Block-Haacke leitet diesen Bereich. Sie steht für die Schüler: innen innerhalb der Woche zur Verfügung und kümmern sich um Jobcoaches und die Betreuung der Schüler: innen in den Ferien (Sommerakademie).

Im Jobcoaching geht es darum, den Jugendlichen einen strukturierten Prozess der beruflichen Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung mitzugeben. Der Prozess beinhaltet folgende Bausteine:

- ein Einführungsseminar zur Sensibilisierung für das Erkennen individueller Potentiale,
- das Seminar „Erfolgreich Auftreten und Kommunizieren“ als Vorbereitung auf das Schulpraktikum,
- eine kontinuierliche Einzelförderung in Form von individueller fachlicher und sozialer Unterstützung,

- die Sommerakademie zur Unterstützung auf dem Weg der Persönlichkeits- und Berufsfindung.

Ziel dieses „Programms“ über die nächsten zwei Jahre: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 wissen bis Ende April des Schuljahres, welchen nächsten Ausbildungsschritt sie im Sommer wählen und können Maßnahmen gegenüber ihren Eltern, Lehrern und der Agentur für Arbeit benennen, um diesen Anschluss tatsächlich zu erreichen.

Bewerbungsmodul II

Das Bewerbungsmodul II baut auf dem ersten Modul auf und wird dann nicht mehr in Deutsch, sondern im Fach Gesellschaftslehre unterrichtet. Die Kurse ergänzen sich, indem sie den Schüler: innen eine ganzheitliche Herangehensweise an die Themen Bewerbung und Lebenslauf bieten. Inhaltlich beinhaltet der Unterricht die wiederholte Zusammenfassung und Digitalisierung von Bewerbungsunterlagen sowie Lebensläufen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vertiefung des Orientierungsprozesses, der eine umfassende Vorbereitung auf das dreiwöchige Praktikum einschließt. Die Nachbereitung des Praktikums ist ebenfalls Teil des Moduls. Durch diese sinnvolle Ergänzung werden die Schüler optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet und erhalten einen ganzheitlichen Einblick in die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Zudem ergänzte ab dem Bewerbungsmodul II das freiwillige Angebot in einer Mittagsfreizeit. Hier steht eine Lehrkraft wöchentlich zur Verfügung. Sie hilft bei: Erstellung und Korrekturen von Bewerbungen und Lebensläufen. Beantwortet Fragen zu Bewerbungsverfahren (z.B. Online-Bewerbung). Dazu ist sie im BO-Büro und kann mit der zur Verfügung gestellt Technik und Resccouren des Büros (Flyer usw.) optimal unterstützen.

Praktikum P9

Das dreiwöchige schulische Betriebspraktikum findet immer in der Zeit vor den Osterferien (für Klassenleitungen und Fachkolleg: innen der Fächergruppe GL steht dazu ein Leitfaden, im internen Downloadbereich der Schule, zur Verfügung) statt. Es findet in einem Ausbildungsbetrieb statt und soll den Schüler: innen unmittelbar betriebliche Arbeitsabläufe und -strukturen aufzeigen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in den Arbeitsprozess einbringen, mitarbeiten und sich mit der Gesamtsituation dieser Arbeitswelt

auseinandersetzen. Die Auswahl der Praktikumsstelle muss dabei in einem nachvollziehbaren Bezug zu den bisherigen individuellen Erkenntnissen und Erfahrungen stehen und den Schüler: innen realistische Anschlussperspektiven ermöglichen.

Die Schüler: innen erhalten spezifisch definierte Aufgaben und sowohl Unternehmen/Betriebe als auch wir als Schule betreuen und beraten die Schüler: innen. Die Erziehungsberechtigten sollen in diesen Prozess frühzeitig einbezogen werden.

Neben der Vorbereitung auf das Praktikum findet eine intensive Nachbereitung des Praktikums statt. Diese können dazu dienen, die individuellen Studien- und Berufswahlentscheidungen zu konkretisieren und für ihren Lernprozess zu nutzen.

Die Nachbereitung erfolgt, wie auch die Vorbereitung über die Klassenleitung und im besonderen Maß, über das Fach Gesellschaftslehre. Im Mittelpunkt steht dazu der „Tag der Nachbereitung“. Dazu erarbeiten die Schüler: innen in Kleingruppen und entsprechend ihrer Berufsfelder, Gruppenpräsentationen. Diese werden als Workshop aufgezeichnet und dem Jahrgang zur Verfügung gestellt. Die Jahrgänge 8 und 10 greifen ebenfalls innerhalb ihres GL-Unterrichts darauf zu.

SchuBS (SchuBS digital & E-Technik) & Projekt Technik / Pflege

Neben dem Projekt Job-Coaching bietet das Projekt SchuBS (Schule und Betrieb am Samstag) die Möglichkeit freitags und samstags nach dem Unterricht in einen Ausbildungsbetrieb zu besuchen. Ehrensache wird seitens des Kreis Paderborn organisiert.

Alle Maßnahmen forcieren ein Kennenlernen von Tätigkeiten und Betrieben. InnoZent (SchuBS) und der Kreis (Ehrensache) präsentieren am

erweiterten Elternabend (vor den jährlichen Pflugschaftssitzungen im Jahrgang 9 ihre Konzepte und stellen diese den Eltern vor. Zwischen Oktober und November des



laufenden Jahres wird das Projekt den Schüler: innen vorgestellt. Anschließend läuft die, von den Klassenleitungen begleitetet, Bewerbungsphase.

Für Schüler/innen geht es ab Mitte der Klasse 9 in SchuBS darum, ...

... zu erleben, wie es ist, in der Atmosphäre des betrieblichen Alltags

... Neues zu erfahren, um die eigenen Möglichkeiten zu entdecken, die fachlichen Fähigkeiten zu entwickeln, das berufliche Auftreten zu schulen, und den Umgang mit anderen zu erproben

Elektrotechnik	digital
... die vielfältigen Aufgaben z.B. eines Informatikers, Designers oder eines Elektroniklers kennenzulernen, und sich dabei zu orientieren, auszuprobieren, und sich darüber klarzuwerden, ob das erprobte Berufsfeld das richtige für die eigene Zukunft ist.	... sich für die elektrotechnische und digitale Berufswelt interessieren.
... die Chance auf einen guten und passenden Ausbildungs- oder Dualen	... betriebsnahen Alltag vor dem Ende ihrer Schulzeit erleben möchten.
... Studienplatz erfolgreich zu nutzen, sich der Studien- und Berufswahl anzunähern und einen motivierenden Berufseinstieg zu finden.	... in einer Werkstatt, einem Labor, einem IT- oder Produktionsbetrieb Neues lernen möchten.
	... sich zutrauen, motiviert dabeizubleiben und am Ende ein Zertifikat zu erhalten.

Ehrensache Technik / Pflege

Technik? Ehrensache! und Pflege? Ehrensache! sind Projekte zur Förderung der Ausbildungs- und Studienreife von Schülerinnen und Schülern. Sie ermöglichen den frühen Kontakt zu Unternehmen und erhöht deren Sichtbarkeit als Arbeitgeber. Im Rahmen der Berufsorientierungsprojekte engagieren sich die Schülerinnen und Schüler parallel zur Schule in ihrer Freizeit.

Technik¹: SchuBS Technik wird weiterentwickelt und bekommt einen neuen Projektnamen: Technik? Ehrensache! Das Bildungs- und Integrationszentrum startet das Projekt zur Berufsorientierung im technisch-handwerklichen Bereich auch im Jahr 2024 für Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe. Bis zu 100 Jugendliche erhalten die Möglichkeit, Einblicke in handwerklich-technische Berufe zu erhalten und Betriebe in ihren Kommunen kennen zu lernen. Dazu zählen: Einführung in die Metalltechnik, Pneumatik, Elektrotechnik, Mechatronik, Robotertechnik, 3D-Druck, u.a. Das Projekt startet im März in einem betrieblichen Ausbildungszentrum. Dort werden an ca. 9 Samstagen verschiedene Module im technisch-handwerklichen Bereich durchgeführt.

Pflege²: IN VIA Paderborn e.V. führt das bewährte Projekt für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 9. Jahrgangsstufe durch. „Ein Beruf in der Pflege? Kann ich das? Was macht man in der Pflegeausbildung eigentlich?“ fragen sich Schülerinnen und Schüler.

Eltern stellen sich die Frage: „Ist mein Kind für einen Pflegeberuf geeignet?“ In dem Berufsorientierungsprojekt haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Berufsfeld Pflege auszuprobieren. Sie bekommen umfassende Einblicke in das Berufsfeld Pflege und die generalistische Pflegeausbildung. Dazu werden sie fast alle Versorgungsbereiche der Pflege wie die stationäre Akutpflege (Krankenpflege), die stationäre Langzeitpflege (Altenpflege) und die pädiatrische Versorgung (Kinderkrankenpflege) kennenlernen.

Teamtage, Elterngespräche, eine spezifische Kompetenzfeststellung sowie ein „Speed-Dating“ mit Paderborner Bildungseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und einem FSJ-Träger runden unser Angebot ab.

7 Praxistage in der Altenpflege, stationären Krankenpflege und der Kinderkrankenpflege

3 Praxistrainingstage an Pflegeschulen

3 Teamtage und ein Abschlusstag, Übergabe des Zertifikats

Ausbildungsakquisiteur 9

In den Kommunen des Kreises sind insgesamt neun Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure tätig. Sie kennen die regionalen Strukturen, pflegen Kontakte zu lokalen

¹ <https://www.connect-pb.de/schuelerinnen/> (Stand: 11.2023)

² ebd.

Betrieben und akquirieren aktiv neue Ausbildungsstellen. Zusätzlich bieten die Akquisiteurinnen und Akquisiteure individuelle Beratungsstunden an den örtlichen Schulen an. In diesem Rahmen lernen sie die beruflichen Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen kennen. Sie informieren die Jugendlichen über die Ausbildungsanforderungen der Betriebe und unterstützen sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.

MINT@Stadion

Dieses Angebot unseres Kooperationspartners richtet unser Curriculum an engagierte und begabte Schüler: innen im Bereich Technik und Naturwissenschaft. Es dient einer frühzeitigen Orientierung und Perspektiven zu praktischen Berufen. Es kombiniert die Felder: **Sport, MINT** und **Berufsorientierung**.

An dem Tag dreht sich alles um die Technik hinter dem Stadionerlebnis - Wie viel Technik wird benötigt, damit ein Stadionerlebnis möglich ist? Welche Berufe sind dabei eingebunden? Die Schüler: innen haben die Möglichkeit die Home Deluxe Arena des SC Paderborn 07 genauer kennenzulernen und zusammen mit der Romberg Group in einer **Stadionführung** einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. In drei ausgewählten **MINT-Community 4.OWL-Workshops** zu den Themen **3D-Druck, Robotik** und **Programmierung** probieren die Schüler: innen die Technik vor Ort aus, bevor sich anschließend die **Romberg Group** vorstellt: Welche Ausbildungsplätze gibt es? Wie bewirbt man sich am besten auf ein Praktikum bzw. eine Ausbildung? Und was macht man eigentlich als Elektriker:in oder technische Zeichner:in?



Anschlussvereinbarung³

Mit Hilfe der Anschlussvereinbarung können die Jugendlichen ...

- ihren bisherigen Berufsorientierungsprozess reflektieren
- in dem begleitenden Beratungsgespräch das Feedback der Lehrkraft in Bezug auf ihre Pläne einholen

³ Aus: <https://www.kommunale-koordinierung.com/standardelemente/anschlussvereinbarung/> (Stand (11.2023))

- die nächsten Schritte auf dem Weg zu ihrem Traumjob festhalten

Das Ausfüllen einer Anschlussvereinbarung unterstützt sie, ihren bisherigen Prozess der Beruflichen Orientierung zu bilanzieren und eine realistische Anschlussperspektive festzulegen. Dabei werden auch die nächsten Schritte und Ansprechpartner*innen schriftlich erfasst. Die Anschlussvereinbarung wird von allen Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der 9. Klasse und in der Sek II ausgefüllt.

Aufgabe der Schule

Die Schule führt mit den Schülerinnen und Schülern ein individuelles Beratungsgespräch, in dem der bisherige Berufsorientierungsprozess, Erfahrungen, Stärken und Interessen reflektiert werden. Die Ergebnisse und der weitere Bildungsweg werden in der Anschlussvereinbarung festgehalten.

Fachlehrkräfte, Eltern, die Berufsberatung der Arbeitsagentur, die Studienberatung der Hochschulen und andere in diesem Bereich tätige Akteur*innen können in das Gespräch eingebunden werden.

Ausfüllen der Anschlussvereinbarung

Die Anschlussvereinbarung für die Sek I finden Sie im Fazitheft des Berufswahlpasses NRW. Die Anschlussvereinbarung in der gymnasialen Oberstufe bzw. am Berufskolleg wird online ausgefüllt. Die Schule erhält für den Online-Zugang individuelle TANs für die Schülerinnen und Schüler.

Berufsberatung

Ab Jahrgang 9 ist mindestens ein jährliches Beratungsgespräch der Berufsberatung mit der Agentur für Arbeit für jede Schülerin und jeden Schüler verpflichtend.

Darüber hinaus stellt die Agentur für Arbeit jeder Klasse innerhalb eines Workshops den Berufsfahrplan vor. Zusätzlich wird dies seitens des StuBo unterstützt, indem zeitnah eine zusätzliche Veranstaltung zu den Kooperationspartnern stattfindet. Die Kooperationspartner werden vorgestellt und als Poster in jedem Klassenraum ausgehängt. Kernelemente dabei sind die Kontakte, die via QR-Code direkt zur Bewerbungsseite führen. Dadurch wird eine Unterstützung für die Orientierung und ein mögliches Praktikum geboten.

Zusätzlich ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv in den Prozess eingebunden werden. Dies kann beispielsweise durch die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Ressourcen erfolgen, um ihnen die bestmögliche Unterstützung bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft zu bieten.



Connect Ausbildungsmesse

Jedes Jahr im September findet die Berufseinstiegsmesse Connect im Schützenhof Paderborn statt. Die Vor- und Nachbereitung der Schülerinnen und Schüler sowie die Organisation dieser Messe und weiterer Präsenzveranstaltungen findet über die Plattform statt. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule besucht diese Messe traditionell mit den Jahrgängen 9 / 10 / Q2. Ferner geben wir über den BO-Kanal weitere Hinweise an Schüler: innen und Eltern weiter, beispielsweise die Möglichkeit des zusätzlichen, privaten Besuchs an einem Samstag oder Online-Seminare.

Die Vorbereitung wird von den Klassenleitungen, unter zu Hilfenahme der Website und des aufbereiteten Materials eine Woche zuvor durchgeführt. So haben die Schüler: innen die Möglichkeit frühzeitig Termine bei Unternehmen zu buchen.

BO-Regional

Zwischen den Herbst- und Winterferien informiert die Agentur für Arbeit die Schülerinnen und Schüler über lokale Betriebe und Ausbildungsmöglichkeiten. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Bekanntheit von Unternehmen zu steigern und die Attraktivität von Ausbildungen zu fördern. Im Rahmen eines einstündigen Workshops, der durch ein entsprechendes Themenheft unterstützt wird, nehmen die Schülerinnen und Schüler teil, um nachhaltige Einblicke zu gewinnen.

Besonders wirkungsvoll ist der Synergieeffekt zwischen einem praxisnahen Vortrag und den darauffolgenden Beratungsgesprächen. Diese Gespräche sind seitens der Agentur für Arbeit ohnehin verpflichtend und tragen dazu bei, Qualität und Quantität im Beratungsprozess zu steigern, insbesondere zu Beginn der neunten Jahrgangsstufe.

Durch diese gezielte Unterstützung erhalten die Schülerinnen und Schüler nicht nur wichtige Informationen über potenzielle Ausbildungswege, sondern können auch individuelle Fragen klären und ihre persönlichen Interessen besser abstimmen. Dies fördert eine fundierte Entscheidungsfindung für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler.

Betriebsbesichtigung Kloe / Diebold-Nixdorf

Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule nimmt die berufliche Orientierung der Schüler: innen als einen Schwerpunkt der Schulentwicklung auf. Dies spiegelt sich auch im Leitbild wider.

Daher werden einige Elemente von KaoA weiter vertieft. Dazu zählt der weitere BFE-Tag im Jahrgang 9. Dabei besuchen unsere Schüler: innen des Jahrgangs 9 zwei unserer Kooperationsbetriebe an einem Tag.



Schüler: innen die potenziell unsere Oberstufe besuchen könnten, haben vor den Sommerferien einen Schnuppertag in der Oberstufe. Daher nutzen wir diesen BFE-Tag für die anderen 2/3 des Jahrgangs als Betriebsbesichtigung.

Technik@Benteler

Der Kooperationspartner Benteler führt jedes Jahr im November ihren Tag der offenen Tür durch. Hier nutzen wir die Synergie, indem Benteler technik- und naturwissenschaftsbegeisterte Schüler: innen unseres Jahrgangs 9 am Montag nach dem Tag der offenen Tür noch einmal einlädt. Die Ausstellungen werden noch ein weiteres Mal genutzt und Auszubildenden begleiten unsere Schüler: innen in der Aus- und Weiterbildungswerkstatt.

In diesem Element findet sich eine weitere Schnittmenge zur Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe. Da in der EF gibt es jährlich Schüler: innen, die nach einer Eingewöhnungsphase feststellen, dass das Abitur doch keine Option darstellt. Diese Schüler: innen werden explizit angesprochen, um an diesem Tag bei der Firma Benteler teilzunehmen. Dabei geht es um die gezielte Darstellung einer weiteren Option.

Technik@Claas

Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Verständnis für die innovativen Entwicklungen in der Landtechnik zu vermitteln ist das Ziel für 5 Stipendiaten bei der jährlichen Fahrt zu Claas (in Harsewinkel). Darüber hinaus bieten sich Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten bei Claas und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Technologie und Innovation in der Landwirtschaft wecken.

Die Schüler: innen erleben am "Tag der Landtechnik" eine informative Einführung zur Gründung und dem Wachstum des Unternehmens sowie zu seinen innovativen Entwicklungen. Ein Rundgang durch die hochmodernen Produktionshallen vermittelte den Schüler: innen einen praxisnahen Einblick in die Technologie und Präzision hinter den führenden Landmaschinen. Die Exkursion endet mit einer lebhaften Diskussion, die den Austausch förderte und die Erkenntnisse über Karrierewege in der Landtechnik vertiefte.



Bewerbungstraining (mit Ausbildungsbotschaftern der IHK)

Das Bewerbungstraining des Jahrgangs 9 wird grundsätzlich nach den Osterferien durchgeführt. Dies erinnert die Schüler: innen zusätzlich an die Bewerbungsfristen. Außerdem bietet es die Chance neue Impulse für Bewerbungsinitiativen.

Das Bewerbungstraining geht über drei Zeitstunden. Die Betriebe und Organisationen führen dies im Workshop-Charakter durch. Die Schüler: innen können Interessengelagert eintragen. Auch hier werden zusätzliche Elemente mit einbracht. So bringt die IHK immer einen Ausbildungsbotschafter: in mit.



Als Partner sind dann vor Ort:

- Barmer Krankenkasse
- IHK (mit Ausbildungsbotschaftern)
- Benteler
- Deutsche Bahn
- InVia
- Volksbank
- Kreishandwerkerschaft

Ziel sind ein allgemeines Bewerbungstraining. Mit Vorbereitungen auf Auswahltests, Telefonübung usw.

Überblick Jahrgang 9

Vorträge für Eltern	Vortrag zum BO-Konzept & Projekt Ehrensache + SchuBS (ABT. II))
Portfolioinstrument Berufswahlpass NRW	Schüler: Inne arbeiten in GL und im Fachunterricht weiter mit dem Berufswahlpass
Bewerbungsmodul II	Schwerpunkte: Stellenausschreibungen analysieren, Bewerbungsschreiben vorbereiten und durchführen; Fachunterricht D
Berufsberatung	Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, SchulsozialarbeiterIn
Projekttag BO	Jahrgang (Mitte des Schuljahres) Simulation Einstellungstest + Bewerbungstand P9
Job - Coaching	für ausgewählte Schüler: innen
AG Angebote	Sanitäter-AG (optional)

Berufsfelderkundungen (BFE)	Kloke Malerbetrieb + Diebold Nixdorf (Betriebsbesichtigungen)
Berufsfelderkundungen (BFE)	Schnuppertag Oberstufe
Bewerbungstraining	Workshops für den gesamten Jahrgang
StuBo Sprechstunde	ganzer Jahrgang (optional)
Ausbildungsbotschafter: innen der IHK	integriert im Bewerbungstraining
SchuBS Ehrensache Technik / Pflege	Schüler: innen haben die Möglichkeit, freiwillig unterschiedliche Betrieb und Bereiche eines Berufsfeldes kennenzulernen.
Connect Ausbildungsmesse	gesamter Jahrgang Besuch am Vormittag + optional am Wochenende (mit Eltern)
Ausbildungsakquisiteur	Vortragsreihe (gesamter Jahrgang) + gezielt Schüler: innen mit Perspektive HA 9
MINT@Stadion Technik@Benteler Technik@Class	Förderung von MINT-Berufen (Technik und Naturwissenschaftskurse ((spezifisch)) + Stipendiaten des Förderpreises der Wirtschaft
Betriebspraktikum P9	gesamter Jahrgang 3-wöchiges Betriebspraktikum in einem Ausbildungsbetrieb

BO-Kanal	Informationen durch StuBO
----------	---------------------------

e. Jahrgangsstufe 10



Der erweiterte Pflegschaftsabend im Jahrgang 10

Spätestens zu Beginn der Jahrgangsstufe 10 sind auch im Hinblick auf einen Abschluss nach Klasse 10 oder den Einstieg in die gymnasiale Oberstufe wichtige Fragen zu beantworten. Welche Ziele verfolgen die Schüler: innen, was ist realistisch und umsetzbar? Im heutigen Bildungssystem gibt es zudem viele Wege, um ans Ziel zu kommen.

Der erweiterte Pflegschaftsabend bietet den Eltern daher einen halbstündigen Vortrag seitens der Agentur für Arbeit und der Übergangskoordination der Heinz-Nixdorf Gesamtschule. Kern sind den unterschiedlichen Bildungsgängen an den Paderborner Berufskollegs. Dabei steht auch die Weiterführung an einem allgemeinbildenden Schulen im Fokus.

Diese Veranstaltung doppelt sich kurz vor den Winterferien für die Schüler: innen des Jahrganges 10. Dadurch soll Klarheit und Transparenz für eine etwaige Anmeldung an eine weiterführende Schule geschaffen werden.

Zweiwöchiges Praktikum

Nach dem RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zur Berufs- und Studienorientierung kann auch in der Jahrgangsstufe 10 ein weiteres ein- bis dreiwöchiges Praktikum durchgeführt werden. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule bietet ihren Schüler:innen an, eine Woche nach den Herbstferien und eine Woche in den Herbstferien ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren.

Bewerbungsmodul III

Das Bewerbungsmodul III kann ganz bestimmte Situationen eines Bewerbungsgespräches oder aber eines Einstellungstests konkretisieren. Aktuelle Bewerbungsschreiben und Lebensläufe können verfasst werden.

„Zudem ergänzte ab dem Bewerbungsmodul II das freiwillige Angebot in einer Mittagsfreizeit. Hier steht eine Lehrkraft wöchentlich zur Verfügung. Sie hilft bei: Erstellung und Korrekturen von Bewerbungen und Lebensläufen. Beantwortet Fragen zu Bewerbungsverfahren (z.B. Online-Bewerbung). Dazu ist sie im BO-Büro und kann mit der zur Verfügung gestellt Technik und Resccouren des Büros (Flyer usw.) optimal unterstützen.“

Verantwortungskette

Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule bekennt sich eindeutig zur Verantwortungskette des Kreises Paderborn und engagiert sich aktiv für die Umsetzung dieser Maßnahme. Dies wird besonders durch den intensiven Austausch zwischen Klassenleitung, StuBO (Studien- und Berufsorientierung) und der Berufsberatung deutlich.

In jedem Beratungstag der 10. Klasse werden die Listen, die während der Beratungsgespräche von den Klassenleitungen erstellt wurden (im Rahmen der DSV), weitergegeben. Diese Listen dienen als Grundlage für gezielte Beratungen und ermöglichen eine effektive Fortführung des Beratungsprozesses. Dabei unterstützen wir aktiv den standardmäßigen Ablauf der Verantwortungskette.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den genannten Instanzen gewährleistet eine effiziente Koordination und ermöglicht es, Schülerinnen und Schüler individuell zu unterstützen. Dies trägt dazu

PHASEN DER VERANTWORTUNGSKETTE

- ☐ Identifizierung von Schülerinnen und Schülern ohne Anschlussperspektiven durch Lehrkräfte
- ☐ Strukturierter Prozess der Beratung
- ☐ Strukturierter Prozess zur Vermittlung **vor den Sommerferien** und Abstimmung des Angebots nach den Sommerferien
- ☐ Beratungsangebote in den Sommerferien
- ☐ Strukturierter Beratungs- und Vermittlungsprozess zu Beginn des Schuljahres
- ☐ Kumulierte Ausbildungswünsche Regional - KARL

bei, dass die Berufsorientierung präzise auf die Bedürfnisse und Ziele der Schülerinnen und Schüler abgestimmt ist. Durch diese koordinierten Bemühungen wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern fundierte Entscheidungen treffen können.

Ausbildungsakquisiteur 10

Der Ausbildungsakquisiteur wird im Jahrgang 10 nicht nur für Vorträge einbezogen. Die Hauptaufgabe besteht darin, mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten, die noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle sind (siehe Kapitel: Maßnahmen Jahrgang 9).

In diesem Zusammenhang fungiert die Berufsorientierung (BO) als Vermittlerin, die beide Seiten zusammenführt und die entsprechenden Austauschtreffen organisiert. Dabei wird eine Brücke zwischen den suchenden Schülerinnen und Schülern sowie potenziellen Ausbildungsbetrieben geschlagen. Der Ausbildungsakquisiteur spielt eine zentrale Rolle bei der Herstellung dieser Verbindungen und steht den Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner zur Verfügung, um individuelle Anliegen und Fragen zu klären.

Die Organisation von Austauschtreffen bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, direkt mit Vertretern aus potenziellen Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten. Dies fördert nicht nur den Informationsaustausch, sondern ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern auch, einen realistischen Einblick in die Anforderungen und Chancen verschiedener Ausbildungswege zu gewinnen. Durch diese aktive Einbindung des Ausbildungsakquisiteurs wird somit eine praxisnahe und individuelle Unterstützung im Rahmen der Berufsorientierung gewährleistet.

Schnuppertag Oberstufe und intensivierte Berufsorientierung

Die Schülerinnen, die potenziell in die Oberstufe wechseln werden, haben an einem Projekttag die Möglichkeit, die Oberstufe (Gebäude und neue Fächer) mit einem begleiteten Programm kennenzulernen. Ein Großteil der Schülerinnen (ca. 60%) nimmt an einem intensivierten Programm zur beruflichen Orientierung teil.

Dieses Programm umfasst:

- Simulation von Einstellungstests
- Life-Coaching (Lebensplanung + Resilienz)
- Caritas-Workshop zum Thema: "Pflege geht uns alle etwas an"
- Vortrag des Ausbildungsakquisiteurs: "Schule – und was dann...?"

Darüber hinaus sieht dieser Tag explizit eine individuelle Unterstützung für diejenigen Schülerinnen vor, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Hierfür stehen eine Lehrkraft sowie im Anschluss an seine Vorträge der Ausbildungsakquisiteur bereit.

Die Schülerinnen haben somit die Möglichkeit, nicht nur einen umfassenden Einblick in die Oberstufe zu erhalten, sondern auch gezielt ihre beruflichen Perspektiven zu erkunden und sich auf ihre individuellen Interessen und Stärken zu fokussieren. Die kombinierte Struktur aus allgemeinen Informationen, berufsbezogenen Aktivitäten und individueller Unterstützung trägt dazu bei, die Schülerinnen bestmöglich auf ihre zukünftigen Schritte in der Oberstufe und im Hinblick auf ihre berufliche Entwicklung vorzubereiten.

Schnuppertag an der Universität Paderborn

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich an diesem Tag am / im Auditorium Maximum der Universität Paderborn. Neben einer kleinen Rallye zur Erkundung der Universität haben sie die Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen und erste Einblicke in das "Unileben" zu gewinnen.

Dieser Besuch bietet nicht nur die Gelegenheit, den Campus zu erkunden, sondern ermöglicht den Schülerinnen und Schülern auch, sich mit dem universitären Umfeld

vertraut zu machen. Während der Rallye können sie verschiedene Einrichtungen und Fachbereiche kennenlernen, was zu einer umfassenden Orientierung beiträgt.

Die Teilnahme an Vorlesungen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, einen realistischen Eindruck vom Lehrstil und den Inhalten der Hochschulveranstaltungen zu gewinnen. Dies fördert nicht nur das Interesse an verschiedenen Studiengängen, sondern erleichtert auch die Entscheidungsfindung für die zukünftige akademische Laufbahn.

Zusätzlich bietet der Tag eine gute Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und individuelle Fragen zum Studienalltag zu klären. Dadurch erhalten sie wertvolle Einblicke und Informationen, die bei ihrer eigenen Studien- und Berufsorientierung hilfreich sind.

Überblick Jahrgang 10

Portfolioinstrument Berufswahlpass NRW	Schüler: innen im KL und im Fachunterricht mit dem Berufswahlpass
Bewerbungsmodul III	Schwerpunkte: Stellenausschreibungen analysieren, Bewerbungsschreiben vorbereiten und durchführen
Berufsberatung	Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, SchulsozialarbeiterIn
Verantwortungskette	ganzjährig (StuBo, KL, agentur für Arbeit)
Berufsfelderkundungen (BFE)	Schnuppertag Oberstufe / Workshops Caritas
Berufsfelderkundungen (BFE)	Schnuppertag an der Universität Paderborn (Schüler: innen, die die Oberstufe unserer Schule besuchen werden)
Connect	gesamter Jahrgang

Ausbildungsmesse	Besuch am Vormittag + optional am Wochenende (mit Eltern)
Projekttag BO	Assesement – Center (Training)
AG Angebote	Schul-Sanitäter-AG (optional)
Schule in Schule - SiS	Info – Veranstaltung der BKs
Job - Coaching	für ausgewählte SuS, die keine Abschlussprognose haben, die aber Potenzial besitzen, häufig, aber emotionale, soziale oder psychische Benachteiligungen erfahren haben; Lehrer, Schulsozialarbeiter, etc.
SchuBS & Ehrensache	Fortführung aus Jahrgang 9
StuBo Sprechstunde	ganzer Jahrgang (optional)
Betriebspraktikum	alle SuS, 2-wöchiges Betriebspraktikum in einem Ausbildungsbetrieb (optional)
Ausbildungsakquisiteur	gezielt Schüler: innen die (noch) eine Ausbildungsstelle suchen
Life Coaching	Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit HNGe – Resilienz und work-life-balance
BO-Kanal	Informationen durch StuBO